

Zeitschrift: Jahrbuch / Historische Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Historische Gesellschaft Graubünden
Band: 153 (2023)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Michael D. Schmid: Wenn der Bischof eine reformierte Kirche finanziert

Konflikt, Koexistenz, Sakralität, Raum und Kirchenbau im bikonfessionellen Domleschg am Beispiel der Gemeinde Almens im 17. Jahrhundert

1	Einleitung	7
1.1.	Fragestellung, Ansatz, Heranführung an das Thema	7
1.2.	Forschungsstand, aktuelle Konzepte	9
1.3.	Quellenlage, allgemeine Quellenkritik	11
2	Bikonfessionelle Dörfer und Landschaften	12
2.1.	Bikonfessionalität im europäischen Kontext	12
2.2.	Bikonfessionelle Landschaften in der Eidgenossenschaft	14
2.3.	Der Fall Drei Bünde: Gemeindeautonomie, Reformation und Konfessionalisierung	17
2.4.	Bikonfessionalität in den Drei Bünden	21
3.	Der Fall Almens	27
3.1.	Pfarreizugehörigkeit und eigene Pfarrei vor 1526	27
3.2.	Reformation im Domleschg und in Almens 1526–1600	29
3.3.	Die bikonfessionelle Konsolidierung in Almens 1600–1618	31
3.4.	Kirchenschändungen und andere Eklats: Almens in den Bündner Wirren 1618–1639	32
3.5.	Der Höhepunkt der Konflikte 1640–1648	33
3.6.	Ungelöste Fragen, schwelende Dispute 1650–1690	37
3.7.	Die Simultankirche St. Andreas als konfessioneller Raum	38
3.8.	Der Bischof finanziert den Bau einer reformierten Kirche (1690)	46
3.9.	Die reformierte Kirche Almens – Ein schlichter Predigtraum	53
3.10.	Der Neubau der katholischen Kirche St. Andreas (1694)	57
3.11.	Die katholische Kirche Almens – Ein Heiligtum in prachtvollem Barock	58
3.12.	Die beiden Kirchen im Almenser Dorfbild	62
3.13.	Inner- und zwischenkonfessionelle Konflikte in den Filialen	63
3.14.	Prozess um eine Prozession – Konflikt und Koexistenz in Almens im 18. Jahrhundert	66
4.	Fazit: Konfessionalisierung im Raum	67
5.	Anhang	70
5.1.	Bibliographie	70
5.2.	Liste der Pfarrer von Almens 1450–1800	81

Antonia Bertschinger: Die Bergüner Hexenprozesse von 1668: Wer verfolgte wen?

1	Einleitung	85
----------	-------------------	----

2.	Die Hexenverfolgung in Graubünden	85
3.	Forschungsstand und -bedarf	87
3.1.	Europaweite Hexenprozessforschung	87
3.2.	Hexenprozessforschung zu Graubünden	88
3.3.	Die Quellenlage	89
3.4.	Forschungsbedarf	89
4.	Systematischer Forschungsansatz: Sozioökonomische Analyse	91
4.1.	Identifikation als zentrales Werkzeug	92
4.2.	Sozioökonomische Analyse	93
4.3.	Fragen zur Prozessführung	93
4.4.	«Hexenerzählung»	94
4.5.	Ethnographische Fragen	94
5.	Die Bergüner Hexenprozesse	94
5.1.	Die Quellen: Ein Brief, zwei Protokolle, ein Briefentwurf	95
5.2.	Die Analyse	96
6.	Was leistet der Ansatz?	106
7.	Literaturverzeichnis	108
7.1.	Handschriftliche Quellen	108
7.2.	Gedruckte Quellen	108
7.3.	Literatur	108

**Jan-Andrea Bernhard: «... chia eug il posa bler ler et impuondar landrora.»
Das religiöse Buch als Zeugnis für das Leseinteresse und die Schreibfähigkeit
der Bündner Frauen im 17. und 18. Jahrhundert**

1.	Einleitung	125
2.	Lesende und schreibende Frauen im europäischen Kontext des 17. und 18. Jahrhunderts	127
3.	Bücher im Besitz von Bündner Frauen zur Zeit des Ancien Régime	133
3.1	Sprachen, Themen, Zeit und Konfession	134
3.2	Buchbesitz und Schreibfähigkeit	138
4.	Besitzeinträge von Bündner Frauen zur Zeit des Ancien Régime	141
4.1	Personen- und Familiengeschichte	145
4.2	Geistes- und Religionsgeschichte	148
4.3	Bibliotheksgeschichte	149
5.	Schlussbemerkungen	150
6.	Verzeichnis	151
6.1	Quellenverzeichnis	151
6.2	Literaturverzeichnis	152
	Verzeichnis aller Abhandlungen in den bisher erschienenen Jahrbüchern	157